

GZ 02Z034374S

Landestierschutzverein für Steiermark

gegründet 1860

Jahresbericht Ausgabe 2018/1

www.landestierschutzverein.at

8010 Graz, Grabenstraße 113, Telefon 0316/82 24 17 • E-mail: landestierschutzverein@aon.at



Ihre Spende an uns ist
steuerlich absetzbar.

Tipps zum Bau eines Kaninchenfreigeheges für den Sommer
Seite 15

Wenn Ihr Liebling Urlaub macht...
**Tierhotel
 Roberts Farm**






8103 Eisbach Hörgas 63
 0664/420 23 26
www.roberts-farm.at

**KALTENEGER
 BAU
 GmbH**




Pölsweg 1
 8753 Aichdorf
 Tel.: 03577-22725

**QUELFFASSUNGEN
 SANIERUNGEN
 BRUNNENBAU**

JK BERATUNG • PLANUNG • LIEFERUNG • AUSFÜHRUNG

www.ka-brunnenbau.at www.kaltenegger-bau.at



TIERARZTPRAXIS PUNTIGAM
 Mag.med.vet. Martin Gross

Triesterstrasse 402
 (Ecke Gradnerstrasse)

Tel. 0650/ 83 04 381

Röntgen – Ultraschall
 Akupunktur – Physiotherapie
 Labor – Chirurgie

Mo-Fr: 9.30-11.30 Uhr
 Mo, Mi, Fr: 16.00-18.30 Uhr
 Di, Do: 19.30-21.00 Uhr

www.tierarztgross.at

Obmann



Am 23.3. wurde ich anlässlich der 158. Jahreshauptversammlung des Landestierschutzvereines Steiermark einstimmig zum Obmann gewählt. Ich entstamme einer Tierärztfamilie. Mein Großvater war Tierarzt im Tierspital Graz. Mein Vater war Großtierpraktiker in der Obersteiermark und seit 1979 bin ich als Tierarzt tätig. Durch meine Zusammenarbeit mit Hofrat DDr. Fritz Lichtenegger in der Kleintierpraxis hatte ich oft die Gelegenheit, auch die Tiere des Landestierschutzvereines zu betreuen. Durch meine langjährige Tätigkeit als Amtstierarzt war ich mit vielen Tierschutzangelegenheiten befasst und bemühte mich stets, zum Wohle der Tiere zu handeln. Ich möchte den von Hofrat

DDr. Fritz Lichtenegger eingeschlagenen Weg fortsetzen und freue mich auf diese Aufgabe.

158. Jahreshauptversammlung

Am 23.03.2018 fand im Restaurant Gösserbräu in Graz mit Eröffnung um 19 Uhr die 158. Jahreshauptversammlung statt.

Als Ehrengäste begrüßte HR. DDr. Fritz Lichtenegger Hr. LR Anton Lang und GR Verena Kumpitsch in Vertretung für Hr. Bürgermeister Nagl. Besonders begrüßt wurden die Tierschutzombudsfrau Dr. Barbara Fiala-Köck, Herr Dr. Forster und Obfrau Hannelore Illek des Tierschutzvereines Trofaiach.

Im vergangenen Jahr fanden 1153 Tiere Aufnahme im Tierheim Graz. 1045 Tiere konnten neu vergeben bzw. wieder an ihre Besitzer zurückgeführt werden.

Im Tierheim Murtal fanden 1109 Tiere Aufnahme. 839 Tiere konnten neu vergeben bzw. wieder an ihre Besitzer zurückgeführt werden. 142 Wildtiere wurden nach der Genesung wieder ausgewildert oder in die entsprechenden Auffangstationen überstellt.

Nach 15 Jahren wurde der Rücktritt des Obmanns des Landestierschutzvereines HR. DDr. Lichtenegger bekannt gemacht. Hr. Dr. Forster wurde einstimmig als neuer Obmann gewählt. Er war bereits jahrzehntelang Partner in der Ordination und kennt im Landestierschutzverein sämtliche Modalitäten.

Auch der Schriftführer Willi Bittermann begab sich in den Ruhestand. Sein jetziger Nachfolger, Dr. Diethard Hönger, wurde ebenso einstimmig gewählt.

Im Anschluß wurde der Kassenbericht

für das Vereinsjahr 2017 vom Kassier vorgelesen und die Kassenprüfer berichteten, dass es bei der Kassenprüfung keine Beanstandungen gab. Dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Dr. Fiala-Köck wünschte HR. DDr. Lichtenegger das Allerbeste für seinen Lebensweg und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. In ihrer Rede berichtete sie von einigen Projekten der Tierschutzombudsstelle, wie z.B. „Tierschutz macht Schule“ und „Tierfreundliches Bauen im ländlichen Raum“. Hr. LR Anton Lang bedankte sich für das großartige Werk bei HR. DDr. Lichtenegger und beteuerte, dass Tierschutz

gelebt werden muss. Darum wurde auch der Tierschutzpreis ins Leben gerufen.

Dr. Forster schloss sich den Worten des Landesrates an und bedankte sich für dessen Engagement im Tierschutz. Dr. Forster und die Mitarbeiter des Tierheims Graz-Grabenstraße übergaben ein Bild mit einer Katze, gemalt von Gerhard Almbauer. Zum Schluss bedankte HR. DDr. Lichtenegger sich bei allen Anwesenden und wünschte weiterhin gute Arbeit für den Tierschutz.

TIERARZTSCHNECK

DR. CHRISTOF SCHNECK
 Elisabethstraße 59, A-8010 Graz
 Telefon: 0316/32 66 65, Mobil: 0699/108 742 20
 E-Mail: ordi@tierarzt-schneck.at, www.tierarzt-schneck.at

ORDINATIONSZEITEN: Mo., Di.: 09:00 bis 11:00 Uhr & 16:00 bis 19:00 Uhr
 Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr
 Do., Fr.: 09:00 bis 11:00 Uhr & 16:00 bis 19:00 Uhr

Schulz

Schulzweg 16
 8301 Laßnitzhöhe
 Tel. 03133-2633
 Fax DW 23

GEFLÜGELZUCHT SCHULZ

office@gefuegel-schulz.at • www.gefuegel-schulz.at

- Mastkücken
- Legekücken
- Junghennen
- Puten
- Jungputen
- Perlhühner
- Enten, Gänse
- Eier, Futter
- Kleingeräte

Vorwort



Tierschutz geht uns alle an und wir sind als Gesellschaft dazu aufgefordert, in Not geratenen Tieren unsere Hilfe angedeihen zu lassen. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass auch für die tierischen Freunde der Menschen eine adäquate Hilfe sichergestellt ist. Das fachkundige Personal und die notwendigen Einrichtungen, über die der Landestierschutzverein für Steiermark verfügt, ermöglichen es, auch in schwierigen Situationen, wenn es erforderlich ist, den Tieren ein gutes Zuhause zu bieten. Mit dieser hervorragenden Infrastruktur kann den Tieren rasch geholfen werden. Ich danke an dieser Stelle allen, die sich mit Hingabe um vernachlässigte, kranke oder hilflos ausgesetzte Tiere kümmern und ihnen damit Hilfe und Geborgenheit geben.

In jeder modernen Gesellschaft sollte Tierschutz, der die Rechte von Mensch und Tier respektiert, eine Selbstverständlichkeit sein. Tierschutz darf sich dabei aber nicht nur auf Notsituationen beschränken, sondern muss präventiv in den Köpfen verankert sein. Der Landestierschutzverein hat über die vielen Jahre seine vorbildhafte Kompetenz unter Beweis gestellt und einen wesentlichen Anteil am professionellen Ruf des Tierschutzes in unserem Bundesland.

Ich danke daher allen, die sich mit Hingabe um vernachlässigte, kranke oder hilflos ausgesetzte Tiere kümmern und an dieser Stelle besonders bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landestierschutzvereines, mit Dr. Herfried Forster an der Spitze, für das enorme Engagement.

Ein steirisches „Glück auf!“

Hermann Schützenhöfer
Landeshauptmann der Steiermark

Vorwort



„Die Tiere empfinden wie der Mensch Freude und Schmerz, Glück und Unglück; sie werden durch die selben Gemütsbewegungen betroffen wie wir.“ Charles Darwin fasst mit diesem Satz die Kernaussage des Tierschutzes zusammen – unsere Tiere haben keine Lobby, weshalb es unsere Aufgabe ist, ihren Schutz zu gewährleisten.

Als Tierschutzlandesrat versuche ich diesen Leitsatz täglich in meine Arbeit einfließen zu lassen. Ohne Rücksicht und ohne Verantwortungsgefühl unseren tierischen Geschöpfen gegenüber, wird auch keine Bewusstseinsbildung für den Tierschutz in der Bevölkerung stattfinden. Gerade deshalb ist ein Schulterschluss zwischen der Politik, den Vereinen und den Privatpersonen unerlässlich, um die Situation für Tiere stetig zu verbessern.

Der Landestierschutzverein Steiermark ist bei diesem Bestreben ein unerlässlicher Partner.

Die MitarbeiterInnen leben diesen Leitsatz in der alltäglichen Arbeit und besonders Ihnen gilt an dieser Stelle mein höchster Dank!

Den Tierschutz in unserer Gesellschaft in den Vordergrund zu rücken muss weiterhin das klare Ziel sein. Wir nehmen in unserem Bundesland definitiv eine Vorreiterrolle ein und mit der Unterstützung aller in diesem Bereich Beteiligten muss auch in Zukunft der Anspruch sein, den Tierschutz in Österreich aktiv an vorderster Front mitzugestalten.

Mir bleibt an dieser Stelle noch, mich noch einmal aufrichtig zu bedanken und im Sinne unserer Tiere auch weiterhin auf Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit zu hoffen!

Mit einem steirischen „Glück auf!“

Anton Lang
Steirischer Tierschutzlandesrat

Danksagung



Hr. Hofrat DDr. Fritz Lichtenegger ist im Jahre 1982 vom damaligen Obmann Pol. Abt.Insp. Herr Heribert Weiß gefragt worden, ob er in unserem Tierheim als Vereinstierarzt mitarbeiten möchte. Er war sofort dazu bereit, den Landestierschutzverein mit seiner Tätigkeit zu unterstützen. Von da an war er Tierarzt des Tierheimes in der Grabenstraße. Dies waren heuer bereits 36 Jahre.

Nach dem Tod vom damaligen Obmann Herrn Pol.Abt.Insp. Heribert Weiß im Jahre 2002 hatte der Magistratsbeamte, Herr Gerhard Urdl, bis 2003 die Obmannstelle inne. Als bekannt wurde, dass HR. DDr. Fritz Lichtenegger von seiner damaligen Tätigkeit als Direktor der Lebensmitteluntersuchungsanstalt in den Ruhestand gehen würde, gab er

der Bitte des damaligen Vereinsvorstandes nach und erklärte sich bereit, die Obmannstelle des Landestierschutzvereines zu übernehmen. Als bekannter Tierfreund war es für ihn eine Berufung und mit großem Engagement und Enthusiasmus arbeitete HR. DDr. Lichtenegger daran, das Tierheim und damit den Landestierschutzverein in die Zukunft zu führen.

Das Tierheim, welches nach über 30 Jahren in Betrieb nicht mehr den Standards entsprach, musste saniert werden. HR. DDr. Lichtenegger wurde bei Stadt und Land vorstellig und ersuchte die um Zusage über eine Finanzierung für seine Um- und Ausbaupläne des Tierheims. Die Verhandlungen erwiesen sich als äußerst zäh und mühsam. Mit Verhandlungsgeschick und Hartnäckigkeit bekam HR. DDr. Lichtenegger die erforderliche Unterstützung von der öffentlichen Hand für seine Um- und Ausbaupläne des Tierheims. Im Sommer 2007 war es dann soweit, das Tierheim wurde feierlich eingeweiht. Am 29.1. 2008 wurde vom damaligen Landeshauptmann Mag. Franz Voves unserem Landestierschutzverein für Steiermark unter der Führung von Obmann HR. DDr. Lichtenegger die Auszeichnung zur Führung des Steirischen Landeswappens mit Herzoghut verliehen.

Obmann HR. DDr. Lichtenegger und der Vorstand fühlten sich durch diese Auszeichnung, die ihnen vom Land Steiermark verliehen worden war, sehr geehrt. Als im Jahr 2009 die Steiermärkische Landesregierung an HR. DDr. Fritz Lichtenegger mit der Frage herantrat, ob der Landestierschutzverein für Steiermark ein weiteres Tierheim in Knittelfeld

betreiben könnte, hat HR. DDr. Lichtenegger nach umfangreichen Überlegungen und Prüfungen den Vorschlag gerne angenommen. Es wurde dann mit dem Bau des Tierheims Murtal mit Unterstützung von 56 Umlandgemeinden im Murtal und mit Hilfe des Landes Steiermark realisiert.

Das Tierheim Murtal konnte bereits im Mai 2012 eröffnet und in Betrieb genommen werden. Dieses Tierheim wurde von Anfang an sehr gut angenommen und stellt heute eine wichtige Anlaufstelle für den Tierschutz in diesem Bereich der Steiermark dar. HR. DDr. Lichtenegger hat sich damit zusätzliche Arbeit aufgebürdet, da er von nun an einmal pro Woche ins Tierheim Murtal fahren musste, um auch dort die Schützlin-

ge zu betreuen und nach dem Rechten zu sehen.

Abgesehen von den vielen Baumaßnahmen und den ständigen Reparaturen und Verbesserungen sowie den Problemen, denen man sich jeden Tag aufs Neue stellen muss die bei zwei Tierheimen anfallen, ist es HR. DDr. Lichtenegger gelungen, dem Verein moderne Strukturen zu geben und ihn fit fürs 21. Jahrhundert zu machen. Seinem Credo, einen vernünftigen und ehrlichen Tierschutz zu betreiben, ist er immer treu geblieben und nun geht er auch als Obmann nach 15 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand!

Der Landestierschutzverein bedankt sich recht herzlich für sein jahrzehntelanges Engagement.

+43 3136 52573

**FOGGI'S
HUNDE LECKERLI**

Am Damm 9 8191 Unterpremstätten
MO, MI & DO: 9-16 Uhr
DI & FR: 9-18 Uhr

**BARF
SHOP**

ROHFUTTER FÜR HUND & KATZE

www.foggis.at Eigenproduktion

**RAABTAL
Apotheke**

Mag. pharm. Dagmar Hiermann KG
8200 Gleisdorf, Binderstraße 27
Telefon: 0 31 12/56 00, Fax DW 4, E-mail: raabtal.apotheke@aon.at

Laufen mit Hund – aber bitte mit Bedacht!



Die Temperaturen werden wärmer und es zieht wieder viele laufbegeisterte Hundesportler mit ihren Fellnasen nach draußen. Laufen mit Hund wird auch als Canicross bezeichnet. Es leitet sich ab aus dem lat. Canus für Hund und dem engl. cross, für's Durchqueren/Gelände ab. Beim Canicross arbeiten Mensch und Hund auf mehreren Ebenen zusammen. (Canicross-Lauf – der Hundeführer (Musher) läuft hinter dem Hund). Der Hund zieht seinen Partner und unterstützt so kraftvoll die Laufleistung und Laufgeschwindigkeit des Partners. Für Canicross gibt es nationale wie auch internationale Bewerbe. Egal, ob als Hobby oder als richtiger Leistungssportler, Hundebesitzer haben einige Regeln zu beachten.

Gesundheitszustand des Hundes

Bevor wir losstarten, ist es auf alle Fälle ratsam, seinen Hund vom Tierarzt einem Gesundheitscheck zu unterziehen. Der

Tierarzt kann feststellen, ob das Herz-Kreislaufsystem in Ordnung ist, oder ob etwaige Fehlhaltungen oder Krankheiten vorliegen. Grundsätzlich ist es möglich, mit jedem Hund zu laufen oder Canicross zu betreiben. Bei kleineren/älteren Hunden ist jedoch z.B. auf die Distanz zu achten. Junge Hunde sollten erst mit 12 bis 18 Monaten an die erste Zugbelastung gewöhnt werden.

Ausrüstung

Die Ausrüstung ist relativ einfach. Man benötigt gute Trailsschuhe, einen Hüftgurt und eine 2 m Canicrossleine. Diese Canicrossleinen haben einen Rückstoßdämpfer, um ruckartige Bewegungen zu absorbieren. Was wir dazu noch brauchen ist ein Laufgeschirr für den Hund. Das Zuggeschirr bietet die höchste Bewegungsfreiheit im Rücken und an den Flanken des Hundes. Es wird mit der Laufleine an der Rutenwurzel des Hundes verbunden.

Temperaturen

Die Temperatur spielt beim Laufen eine sehr große Rolle! Hunde regulieren ihre Temperatur überwiegend über die Pfoten und die Nasenschwämme. Ein Hund kann ohne warnende Anzeichen kollabieren und zusammenbrechen! Daher sind Strecken, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, zu meiden. Genauso ist auf die Pfoten zu achten – spitze Geröllwege oder zu heißer Asphalt können unseren Vierbeinern schwer zusetzen. Die Temperaturempfindlichkeit unserer Fellnasen ist natürlich von Hunderasse zu Hunderasse

unterschiedlich. Aber als groben Anhalt kann man sich an folgende Faustregel halten:

- Zugsport (ziehen von Scooter oder Bike) bis maximal 15 Grad
- Laufen bis maximal 20 Grad

Fütterung/Wasseraufnahme

Die Fütterung und Wasseraufnahme sollte man ebenfalls nicht unterschätzen. Eine Magendrehung passiert schneller als man denkt. Auch hier gibt es Grundsätzliches zu beachten. Ein Hund sollte bis vier Stunden vor dem Laufen keine Hauptmahlzeit zu sich genommen haben. Empfehlenswert ist es, ein bis zwei Stunden vor dem Lauf seinem Hund ausreichend zum Trinken zu geben. Denn hat der Hund vor dem Training zu wenig getrunken, neigt er bei Belastung schnell dazu, die Freude zu verlieren. Zum „Wässern“ eignet sich z.B. eine Suppe.

„Warm up“ and „Cool down“

So wie bei uns Menschen, ist ein Aufwärmen von Vorteil. Hunde verkraften einen „Kaltstart“ zwar besser als wir Menschen, aber ein Aufwärmen (Empfehlungen liegen bei 7 – 15 Minuten) verbessert die Durchblutung der Muskulatur und dadurch eine bessere Versorgung mit Sauerstoff. Es verringert auch das Risiko für Muskelfaserrisse und verbessert die Dehnungseigenschaften. Was kann man zum Aufwärmen mit Hund machen? Es könnte zum Beispiel mit leichtem Traben beginnen, leichte Gymnastik wie z.B. Achterlaufen oder kurze Läufe mit Richtungswechsel. Nach dem Laufen empfiehlt sich ein sogenanntes „Cool down“, um den Hund wieder herunterzufahren. Man vermei-

det dadurch Kreislaufprobleme und erleichtert den Abtransport von Schlackestoffen. Das kann z.B. durch lockeres Ausgehen erfolgen. Nach spätestens 20 Minuten sollte der Hund wieder normale Kreislaufwerte, sowie Atem- und Pulsfrequenz wie vor der Belastung haben. Es empfiehlt sich auch einen Pfotencheck durchzuführen!

Hundeliebe geht vor Leistungsanspruch



Dieser Artikel entstand aus leider aktuellen Anlässen. So habe ich erlebt, dass zwei Hunde eine Magendrehung hatten, ein anderer aufgrund Überanstrengung kollabierte und bei einem anderen der Augendruck durch Überanstrengung zu hoch wurde, sodass er seither Augenprobleme hat.

Durch das Einhalten von diesen einfachen Regeln (4 Std vor dem Lauf nichts mehr zum Fressen geben, genug Wasser zur Verfügung zu stellen, Warm up und Cool down, Hund beim Laufen beobachten) sollte dem beiderseitigen Vergnügen aber nichts mehr im Wege stehen.

Viel Spaß in der Natur!

(und auch hier: „Nicht auf's Hundesackerl vergessen!“ ☺)

Trinkt meine Katze genug?



Wie viel Wasser eine Katze trinken sollte, hängt vor allem von ihrer Ernährung ab.

Eine Katze, die nur Trockenfutter bekommt, braucht mehr Flüssigkeit als ein schnurrender Herzensbrecher, der überwiegend Feuchtfutter frisst. Feuchtfutter besteht bis zu 80 % aus Wasser, dadurch ist schon ein großer Teil des täglichen Wasserbedarfs gedeckt.

Sie sollten stets darauf achten, dass Ihr Stubentiger immer Wasser zur Verfügung hat, besonders im Sommer bei

großer Hitze.

Der Bedarf an Wasser einer ausgewachsenen Katze liegt bei 40 bis 50 ml pro kg Körpergewicht am Tag. Bei einem Gewicht von 5 kg wären das zwischen 200 und 250 ml Wasser.

Ein Blick in den Wassernapf bereitet dem Katzenhalter oft Sorgen, weil dieser nahezu unberührt bleibt. Man kann Katzen aber mit ein paar Tricks zur Flüssigkeitsaufnahme animieren, wenn sie zu wenig trinken. Stellen Sie die Wasserschüssel nicht neben das Futter, verteilen Sie mindestens zwei Wasserschüsseln in der Wohnung. Katzen sind von Natur her gewohnt, dass sie zur Wasserstelle gehen müssen. Auch Trinkbrunnen aus dem Fachhandel können dafür Sorgen, dass der Durst Ihrer Katze angeregt wird.

Oft bedient sich Ihr Liebling auch aus Wasserstellen, die nicht für ihn gedacht sind, wie zum Beispiel Gießkannen, Aquarien..... Bitte geben Sie besonders Acht!

Mit diesen Tricks gelingt es vielleicht, dass Ihre Katze mehr trinkt und es verringert sich das Risiko, dass Ihr schnurrender Liebling im Alter an einer Nierenerkrankung leidet.



Kleintierzentrum
Graz-Süd

Der familienfreundliche Tierarzt

Tiermedizin & tierärztliche Beratung
Kurze Gasse 1, 8054 Pirka
www.kleintierzentrum.at

Mama, darf der Igel bei mir schlafen?



Der passende Maulkorb für den Hund



Hunde müssen in vielen unterschiedlichen Situationen einen Maulkorb tragen, wie zum Beispiel in öffentlichen Verkehrsmitteln.

Es macht auf jeden Fall Sinn, mit jedem Hund ein entsprechendes Maulkorbtraining zu machen, um ihn an dieses „Accessoire“ zu gewöhnen.

Ein Beißkorb ist auch nicht nur negativ zu bewerten. Er verhindert auch, dass der Hund mögliche Giftköder aufnehmen kann.

Für bestimmte Hunde ist ein Beißkorb auch eine sinnvolle Maßnahme und ermöglicht gefahrlose Spaziergänge und möglicherweise auch hin und wieder die Gelegenheit zu einem Freilauf, ohne Mensch und Tier zu gefährden.

Es gibt verschiedene Arten von Maulkörben, die sich in Form und Verarbeitung unterscheiden, ebenso gibt es sie aus verschiedenen Materialien, wie Leder, Metall und Kunststoff.

Wichtig ist, dass der Maulkorb eine optimale Passform hat und perfekt sitzt. Der Beißkorb muss auch so beschaffen sein, dass im Bedarfsfall Mensch und

Tier nicht gebissen werden können. Lebenswichtig ist, dass der Hund mit seinem Maulkorb hecheln kann, denn so reguliert er seine Körpertemperatur. **Daher legen Sie ihrem Hund bitte nie diese Mauschlaufen aus Nylon an! Der Hund hat mit diesen Mauschlaufen keine Möglichkeit, sein Maul zu öffnen und zu hecheln und es besteht für das Tier Lebensgefahr!**

Der passende Beißkorb sollte auch nirgends reiben und so lange sein, dass er mit der Nase nicht vorne ansteht. Auch der Blick des Hundes sollte nicht eingeschränkt sein. Der optimale Maulkorb sollte auch so sitzen, dass ihn der Hund nicht abstreifen kann.

Für Hunde, denen kein Standardmaulkorb passt, gibt es auch von verschiedenen Anbietern maßgeschneiderte Maulkörbe. Dies ist natürlich für jeden Hund die optimale Lösung, speziell dann, wenn er den Beißkorb oft und für längere Zeit tragen soll.



Informationsblatt des Steirischen Reptilien- u. Amphibienvereins!



In dieser Gegend wurden heuer mehrfach **Sichtungen von Schlangen** und anderen Reptilien gemeldet. In einigen Medien kann man leider immer wieder von "Heuer ist ein Schlangejahr" oder "Massenhaft viele Schlangen gesichtet!" lesen oder hören. Es gibt deswegen nicht mehr Schlangen in einem Gebiet, sondern man sieht sie einfach nur häufiger nach längeren Schlechtwetterperioden beim notwendigen Aufnehmen von Sonnenenergie.

Durch solche Falschmeldungen sind einige Menschen der Meinung, dass von diesen Tieren eine Gefahr für Menschen u. deren Kinder, Hunde, Katzen, Hasen, etc. ausgeht.

Bei allen in dieser Gegend gesichteten Tieren handelt es sich um völlig harmlose Nattern.

In dieser Region kommen vor: Ringelnatter, Äskulapnatter, Schlingnatter und die als einzige ans Gewässer gebundene Würfelnatter.

Der Mensch dringt immer mehr in die natürlichen Lebensräume der Tiere ein (viele wollen ein Häuschen im Grünen oder einen schönen Garten haben) und vergisst völlig, dass angestammte Tierarten keine Lebensräume mehr haben, um auszuweichen.

Aus diesem Grunde sind sämtliche Reptilien und Amphibien in Österreich strengstens durch das österreichische

und europäische Gesetz geschützt.

Naturschutz bedeutet unter anderem, dass man die Tiere in ihrem Lebensraum belassen muss.

Ein Wegfangen und woanders Freisetzen, wie es von vielen Menschen gewünscht wird, ist erstens aus naturschutzrechtlicher Hinsicht verboten (§ 13d NschG Geldstrafen bis max. **15.000€**) und zweitens auch überhaupt nicht sinnvoll, zumal die Lücke, die ein weggefangenes Tier hinterlässt, von einem anderen Tier wieder aufgefüllt werden würde.

In jedem Gebiet gibt es nur so viele Schlangen, wie sich Futtertiere (Mäuse Ratten, etc.) dort befinden. Mehrere Schlangen auf einem Fleck sieht man nur in der Paarungszeit oder beim Schlüpfen der Jungtiere.

Danach verteilen sich die Tiere wieder und Jungschlangen wandern ab. Schlangen gehen dem Menschen grundsätzlich aus dem Weg !

Was tue ich, wenn ich eine Schlange in meinem unmittelbaren Bereich sehe und Angst habe?

Wenn ich auf die Schlange zugehe werden die meisten Tiere abziehen;

Mit einem Besen oder ähnlichem kann ich die Tiere vorsichtig berühren und das Tier wird ebenso das Weite suchen;

Bevor ich den Rasen mähe, versuche ich durch Erzeugen von Vibrationen (Aufstampfen, etc.) die Tiere (meistens "Blindschleichen"), auf mich aufmerksam zu machen;

Schreien und sonstiger Lärm helfen nicht, alle Schlangen sind taub.

Der gemeinnützige Steirische Reptilien- und Amphibienverein, setzt sich unter anderem für den Erhalt der Lebensräume von Reptilien und Amphibien ein, aber auch im Speziellen für Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung. Ziel des Vereines ist es, Verständnis für die Tiere und ihre Lebenssituation her-

vorzurufen, aber auch auf die ökologische Wertigkeit dieser Tiergruppe hinzuweisen, um ein besseres „Miteinander“ zu gewährleisten.

Für Anfragen und Notfälle gibt es die Reptilien-Hotline unter der **Tel. Nr. 0664 / 2801224**

E-Mail: werner.stangl@chello.at
Auskünfte über Reptilien siehe auch auf www.steirischerreptilienverein.at



Würfelnatter



Äskulapnatter



Ringelnatter



Schling- oder Glattnatter

Tipps zum Bau eines Kaninchenfreigeheges für den Sommer



Jedes Kaninchen freut sich, wenn es zumindest die warme Zeit in einem Gartengehege verbringen kann.

Doch bei dem Bau eines Kaninchenfreigeheges im Garten muss man auf einiges achten. Das Gartendomizil für die Langohren sollte vom Standort so gewählt werden, dass es auch immer Schattenplätze gibt. Am besten schafft man diese mit ungiftigen Sträuchern oder Bäumen.

Für das Kaninchenfreigehege empfiehlt sich, je nach Anzahl der Tiere, eine Mindestgröße von sechs Quadratmetern für zwei Mümmelnasen. Natürlich gilt: je größer, desto besser!

Das Freigehege sollte auch nach unten hin gesichert werden, damit sich kein Hoppler hinausbuddeln und kein Raubtier hineingraben kann.

Am besten hebt man die obere Erdschicht ab, legt ein Gitter hinein und verteilt die abgegrabene Erde wieder darüber. Es ist sinnvoll, dieses Gitter gleich mit dem Gitter von der Einzäunung zu verbinden, damit keine Lücken entstehen. Die Mindesthöhe von einem Meter sollte gegeben sein. Auch sollte man sich überlegen, ob es aufgrund von Greifvögeln, mitunter auch Krähen, notwendig ist, das Freigehege nach oben hin zu sichern. Ist der Kaninchenfreilauf nicht ganz sicher gegen Raubtiere, empfiehlt es sich, die Tiere notfalls über Nacht in einem Kaninchenstall einzusperren, der auch tagsüber als Wetterschutz genutzt werden kann.

Das Gartendomizil sollte auch gut und abwechslungsreich strukturiert sein, damit der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind. Kaninchen lieben Höhlen. Dazu kann man ihnen einen Erdhügel aufschütten, in dem sie selber Tunnel graben können. Man kann aber auch gleich unterhalb ein Betonrohr hinein legen, das sie als Höhle nutzen können.

Sie werden sehen, wie viel Freude Ihre Kaninchen haben, wenn Sie Ihnen ein Gartenfreigehege bieten können und wie sich Ihre Tiere in diesem Domizil wohl fühlen.

Das sind die Mitarbeiter des Tierheims Graz:



E. Mehmedovic
Tierbetreuerin



M. Toma
Tierbetreuerin



S. Madjidian
Tierbetreuerin



S. Zirngast
Tierbetreuerin



S. Bräuer
Tierheimleiterin



D. Macher
Tierbetreuerin



A. Frühwirth
Tierbetreuerin



K. Lang
ehrenamtlich



S. Höhenberger
Tierbetreuerin



B. Ornig
Tierbetreuerin

Spenden:
Elektro Schaffler



Besuch einer Firmgruppe

Anfang Jänner besuchte uns eine Firmgruppe aus Weiz. Es kamen auch sehr viele Eltern der Firmlinge mit und sie alle zeigten großes Interesse an dem Tierheim und unserer Arbeit bei der Führung. Bevor sie zu uns kamen, sammelten sie viele Futterspenden für unsere Tiere, die sie uns bei ihrem Besuch übergaben, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Eine Familie fand ganz besonders Ge-

fallen an einem Welpen, den wir zu diesem Zeitpunkt im Tierheim hatten. Nachdem diese Familie miteinander am nächsten Tag alles besprochen hatte und ihr Hund leider vor einiger Zeit altersbedingt verstorben war, stand der Entschluss fest, dass sie diesen Welpen adoptieren möchten. Ein paar Tage später konnte der Welpen bei der Familie einziehen und bereitet allen viel Freude.



<p>KFZ-KUSS <small>Auto Auto</small></p> <p>Maria Troster Str. 25 • 8043 Graz • Tel.: 0316/322595 • office@kfz-kuss.at</p>  <p>Ganz in Ihrer Nähe!</p> <p>THE INTERNATIONAL GARAGE! WE SPEAK: </p> <p>Alle Marken. Alle Arbeiten. Alles in Profiqualität.</p>	<p>KFZ-KUSS <small>AUTOMOTIVE BOSCH KAROSSERIE & LACK BORGAR ZUBEHÖR THULE</small></p> <p>§ 57a Überprüfung Service & Reparatur Karosserie & Lack Scheibenreparatur Klimatechnik Reifenservice</p> <p>Maria Troster Str. 25 8043 Graz Telefon: 0316/322595 E-Mail: office@kfz-kuss.at</p>   <p><small>MICHELIN MANNOON PIRELLI Continental JAGGEDSTONE GOODYEAR</small></p>
--	---

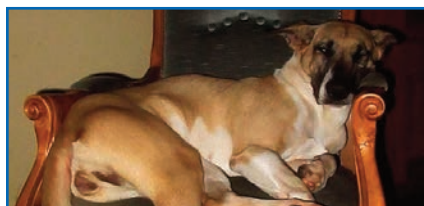
Happy End für Mascha



Mascha ist eine ca. einjährige Mischlingshündin, die aus nicht artgerechter Haltung abgenommen wurde und zu uns ins Tierheim kam. Als sie zu uns ge-

bracht wurde, war sie abgemagert und total verängstigt. Aufgrund ihres Verhaltens und mehrerer schmerzempfindlicher Körperstellen ist anzunehmen, dass die Hündin auch misshandelt wurde. Die bemitleidenswerte Hundedame brauchte viel Geduld und Einfühlungsvermögen, um ihr Vertrauen zu Menschen wieder aufzubauen. Behutsam wurde sie nach einiger Zeit an neue Leute gewöhnt, damit sie auch von unseren ehrenamtlichen Spaziergängern ausgeführt werden konnte.

Es ging dann auch mehrmals Hr. Schrempf mit ihr spazieren. Er hatte bereits einen gute erzogenen und ausgeglichenen Rottweilerrüden. Langsam begann er Mascha an seinen Rüden zu gewöhnen. Die Harmonie, die sich zwischen Herrn Schrempf, seinem Rott-



weilerrüden Rostam und Mascha entwickelte, war einzigartig. Die Ruhe und Sicherheit, die Herrl und Rostam auf Mascha ausstrahlten, wirkte Wunder und machten aus der verstörten Hündin eine ausgeglichene Gefährtin auf vier Pfoten.

Herr Schrempf hatte in der Hündin den passenden Zweithund für sich und seinen Rotti gefunden und so bekam Mascha nach fünf Monaten im Tierheim ihren Traumplatz. Der Rottweiler war Maschas großer Beschützer, der ihr die nötige Sicherheit gab, die sie noch brauchte. Schon ein paar Tage später, nachdem die junge Hündin in ihrem neuen Zuhause eingezogen war, lagen die beiden Vierbeiner gemeinsam im Hundekorb. Alle drei kommen uns öfters besuchen und es ist eine Freude zu sehen, wie ausgezeichnet sich Mascha entwickelt hat. Das ist die schönste Belohnung für unsere manchmal nicht ganz einfache Arbeit.

www.alpe.at

Zimmerei • Tischlerei

ALPE

Gesellschaft m.b.H.

Josef-Ressel-Gasse 2 • A-8753 Fohnsdorf
Tel.: 03573 / 345 70 • Fax: DW 9

Johnny fand sein Glück



Johnny der Schäferfüde hatte seine ersten beiden Lebensjahre unter nicht optimalen Haltungsbedingungen verbringen müssen, bevor er aus diesen Umständen befreit wurde. Der Schäfer erholte sich dann im Tierheim langsam körperlich und psychisch von seinem Leid. In kleinen Schritten wurde er daran gewöhnt, dass vom Menschen auch Positives kommen und er ihnen vertrauen kann.

Ein halbes Jahr nachdem Johnny zu uns gebracht wurde, kam Frau Eichler zu uns

ins Tierheim und sagte, sie suche einen Spielgefährten für ihre Hündin Laika. Sie hatte Laika auch von uns übernommen und auch sie war eine Hündin, die aus schlechter Haltung abgenommen wurde. Laika hatte sich bei Frau Eichler zu einem tollen Vierbeiner entwickelt und ist jetzt in der Endphase bei der Ausbildung zur Therapiehündin.

Als Laikas Frauchen Johnny kennen lernte und seine Vorgeschichte hörte, wollte sie ihm die Chance auf eine glückliche Zukunft geben. Nachdem auch Laika Gefallen an dem Schäferfüden fand, stand der Entschluss fest, dass Johnny bei ihnen sein neues Zuhause finden sollte.

Natürlich musste Johnny noch einige Alltagsregeln lernen, damit er sein neues Frauchen überall hin begleiten durfte. Mit viel Liebe und Einfühlungsvermögen wurde dem Rüden alles beigebracht.

Johnny ist mittlerweile ein lebensfroher, aufgeweckter Vierbeiner, der gerne mit seiner Hundefreundin Laika herumtollt, spielt und sich auch gerne von seinem Frauchen verwöhnen lässt. Er ist jetzt ein glücklicher Hund und auf dem besten Weg seine traumatische Vergangenheit zu vergessen.



**TIERKLINIK
GLEISDORF SÜD**

Ordination

Vormittag

Mo - Mi - Fr: 11 - 12 Uhr

Sa: 10 - 12 Uhr

Nachmittag

Mo - Di - Do - Fr: 16 - 18 Uhr

8200 Gleisdorf, Pirching 29,

Tel. 03112 / 38555, Fax: DW4

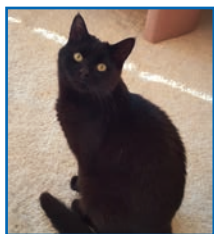
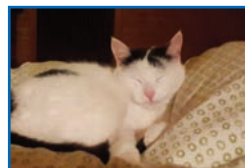
Bei Notfällen rund um die Uhr erreichbar.

Leserbriefe



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, endlich komme ich dazu, Ihnen zu berichten, wie es Bobby geht. Wir haben ihn im November 2016 abgeholt und er hat sich schnell bei uns eingewöhnt. Mittlerweile hat er sich zu einem stolzen und selbstbewussten Kater entwickelt, der sein Haus und jeden der kommt liebt und immer alles richtig machen möchte. Mit der Zeit hat er auch begonnen, nach draußen zu gehen und langsam seine Umgebung zu erkunden. Er bleibt jedoch in der Nähe und in der Nacht sieht man stets irgendwo sein weißes Fell

leuchten. Wenn ich ihn rufe, flitzt er sofort herbei. Was mich freut, er hat sich zu einem super Mäusefänger entwickelt (wie, weiß ich nicht, aber irgendwie schafft er es). Wir haben eine riesige Freude mit ihm und mir kommt es vor, als ob er schon immer bei uns gewesen wäre. Danke und viel Erfolg für Ihre Arbeit und liebe Grüße, Fr. Arlt



Liebes Tierheimteam!

Ich wollte mich nochmals sehr herzlich bedanken, dass ich bei euch so gut aufgehoben war. Mein letzter

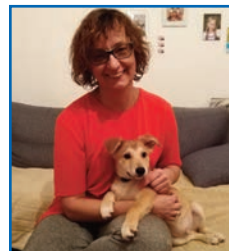
Tag im Tierheim ist schon ein bisschen her (ca. 1,5-2 Jahre) und mittlerweile bin ich ein stolzer und mutiger Kater geworden, der nicht einmal mehr vor dem Staubsauger Angst hat.

Ich bin nun sehr froh, endlich bei einer Familie zu sein, die mich über alles liebt

und sich herzlich um mich kümmert. Ich bin nie wieder alleine und habe sogar noch zwei andere Katzen zu Hause, mit denen ich mich auch super verstehe. Das Beste ist jedoch, dass ich sogar einen eigenen Kuschelsessel mit einer super weichen Kuscheldecke habe, in dem ich den ganzen Tag faulenzten und ungestört schlafen kann. Abschließend wollte ich mich wirklich noch einmal bedanken, dass ihr euch so gut um mich gekümmert habt und ich endlich meine perfekte Familie gefunden habe.

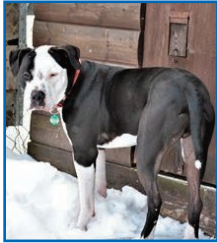
Euer Boomer (glücklichster Kater auf der Welt)

Terence geht es sehr gut. Er ist ein sehr fröhlicher, aufgeweckter kleiner Hund. Er hat viele Hundefreunde in der Verwandtschaft und geht auch sehr gerne spazieren. Er wird sehr geliebt von seiner neuen Familie! Liebe Grüße Fr. Hierzer und Fam. Walter





Leserbriefe



Hallo!

Das ist unser Junior beim „Steckerl werfen“ im Schnee.

Er hat sehr viel Freude dabei und

er hüpf, springt und tollt im Schnee herum sodass es eine Freude ist ihm dabei zuzusehen. Er hat sich schon gut eingewöhnt und ist auch ein braver Hund. Wir haben sehr viel Freude mit ihm, obwohl es noch einiges zu lernen gibt!

Viele Grüße!
Fam. Kornberger

Liebe Freunde vom Tier-
schutzhaus Graz/Grabenstra-
ße!

Ich habe mir gestern vor ei-
nem Jahr meinen Tommy bei
euch abgeholt, nachdem er
anscheinend zuvor 3 bis 4 mal
"zurück gegeben" wurde. Es
war damals Liebe auf den er-
sten Blick. Die ersten Monate
waren natürlich mühsam, weil
er so „überdrüber“ quirlig war,

aber ich habe es keinen Mo-
ment bereut. Jetzt könnte ich
mir ein Leben ohne ihn nicht
mehr vorstellen.

Deshalb wollte ich euch mit-
teilen, dass es ihm bei uns
sehr gut geht und dass er ganz
ein toller und glücklicher Hund
ist.

Danke und liebe Grüße aus
dem Salzkammergut!
Fr. Neugebauer



Liebe Grüße sende ich mei-
nen zwischenzeitlichen Be-
treuerinnen vom Landetier-
heim Grabenstrasse.

Ich bin heute vor 3 Monaten

zu meinem neuen Frauerl Dr.
Lambauer gekommen und
wir waren von Anfang an
(trotz "blind date") ein super
Team.

Dr. med. univ.et med.dent.
DR. K. W. WINTERSTELLER

Zahnarzt

Implantologie-parodontale Therapie und ästhetische Zahnheilkunde
(Bleaching-Porzellan Restaurationen), Lektor an der univ.-Zahnklinik-Graz
Privat und alle Kassen

8010 Graz, Gleisdorfergasse 10 Tel./Fax: 0316/83 56 56

Privat: 0316/47 32 08, Mobil: 0664/311 2000

E-mail: dr.wintersteller@gmx.at

Das sind die Mitarbeiter des Tierheims Murtal:



A. Duller
Tierbetreuerin



N. Hipfl
Tierbetreuerin



D. Graumann
Tierbetreuerin



S. Wechselberger
Tierbetreuerin



E. Pichler
Tierheimleiterin



M. Moitzi
Büro



S. Kamp
Tierbetreuerin



T. Lauchart
Hausmeister



T. Leitner
Tierbetreuerin

Firma Kammerhofer



Es darf geschlemmt werden, wenn die Firma Kammerhofer (Logistik für Fleisch und Wurstwaren) in Knittelfeld

Futterspenden für unsere vierbeinigen Fellnasen bringt. Wir bekommen für un-

sere Hunde ca. zweimal im Monat Frischfleisch. Dieses Futter beinhaltet diverse Innereien, das wir zum „Barfen“ verwenden können. Wenn der Lieferant mit den Futterspenden kommt, springen die Hunde vor lauter Freude im Kreis und können es kaum erwarten, diesen kulinarischen Hochgenuss genießen zu dürfen. Wir möchten uns im Namen der Tiere recht herzlich bei der Firma Kammerhofer für diese großzügigen Spenden bedanken.

Die Treue eines Hundes ist ein kostbares Geschenk, das nicht minder bindende moralische Verpflichtungen auferlegt als die Freundschaft eines Menschen. Der Bund mit einem treuen Hund ist so ewig, wie Bindungen zwischen Lebewesen dieser Erde überhaupt sein können.

Konrad Lorenz



ZENZ Gartengestaltung Baumschulkulturen

8071 Grambach bei Graz, Tel. 03 16/40 12 39
Verkauf und Kontaktstelle Gröbming
Tel. 0 36 85/22 7 90/23 2 44

Alpin-botanische Pflanzensammlung
Alpengarten Zenz / Grambach

Sanitär und Heizung

HERGOUTH

Neubau · Sanierung · Reparaturen

Sanitär · Heizung · Klima

office@hergouth.at · 46 25 35
St. Peter Hauptstraße 86 · 8042 Graz

Leserbriefe

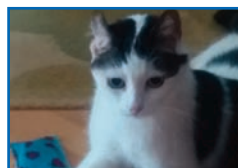
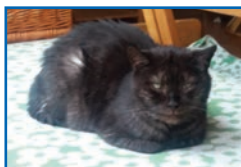


Es war eine der besten Entscheidungen, Silas und Lara zu uns zu nehmen. Die beiden sind unfassbar dankbar und lebensfroh. Auch wenn nicht immer alles einfach ist, überwiegen definitiv die schönen Momente. Vor allem auch wie Lara ihr Leben mit drei Beinen ohne Einschränkungen und mit umso

mehr Begeisterung meistert. Seit dem ersten Tag sind sie richtige Familienmitglieder für uns und es fühlt sich an, als wären sie schon immer bei uns gewesen. Ein Leben ohne die beiden könnten wir uns nicht mehr vorstellen und wir hoffen auf noch viele weitere schöne Momente und Erlebnisse.
C. Konrad



Wir beide, wir heißen Pedro und Gismo und haben vor einer Woche einen wunderschönen, ruhigen Platz in Leoben bekommen. Das ist nicht selbstverständlich, denn wir sind nicht mehr die Jüngsten. Ich, Pedro, bin ein ganz lieber, braver Kater, aber ich bin halt schon 16 Jahre alt und da taucht das eine oder andere Wehwehchen auf. Und ich, Gismo, bin 10 Jahre alt, sehr lebhaft, noch immer ziemlich verspielt und manchmal auch ein Lauser. Frau T.



ist sehr lieb, nimmt sich viel Zeit für uns und verwöhnt uns sehr. Wir fühlen uns, schon nach so kurzer Zeit, sehr wohl bei ihr. Noch was Wichtiges: Mit Tomi, dem Hauskater, vertrauen wir uns auch schon ganz gut und das wird auch noch besser werden ...Wir werden uns jedenfalls bemühen, uns gut in die Familie einzufügen, damit Familie T. mit ihrem 3-Buben-Haus sehr lange eine große Freude hat.

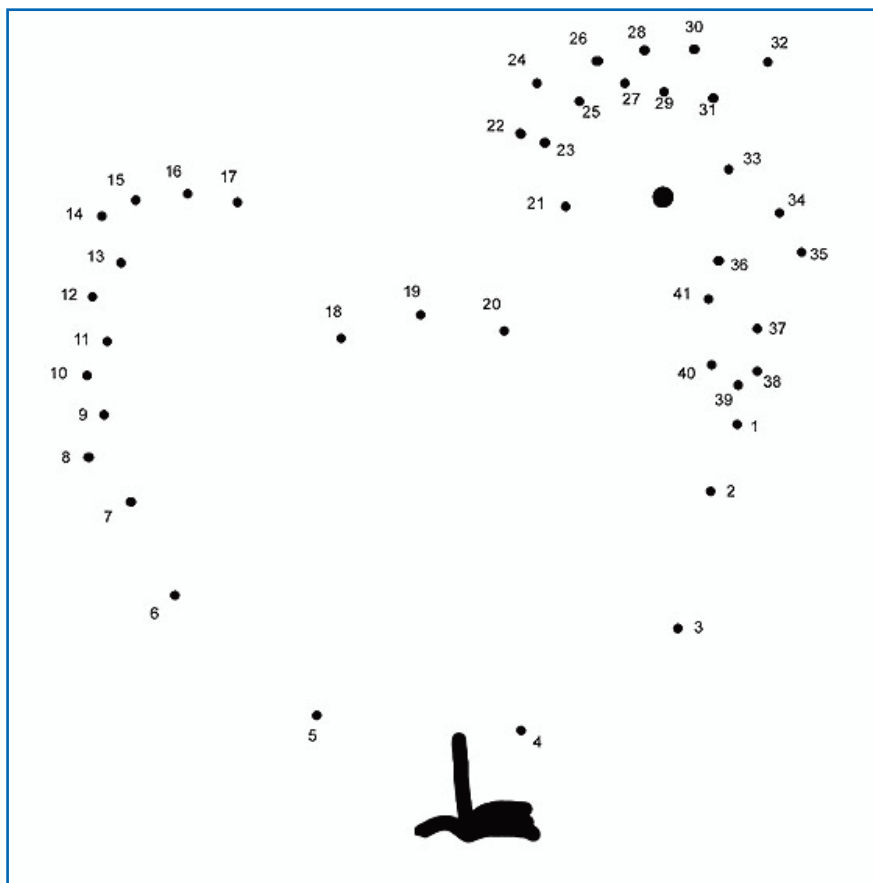
Behandle dein Haustier so, dass du im nächsten Leben ohne Probleme mit vertauschten Rollen klar kommst.

Pascal Lachenmeier

Kinderseite



Verbinde die Zahlen und schau, was für ein Tier sich dahinter verbirgt. Viel Spaß!



Kinderwitz

Stehen zwei Kühe auf einer Wiese.
Sagt die erste Kuh: "Muuh."
Sagt die zweite Kuh: "Hey, das wollte ich auch gerade sagen!"



Hinweis

Der Landestierschutzverein für Steiermark gehört zum begünstigten Empfängerkreis der Umwelt-, Natur- und Artenschutz-Einrichtungen laut § 4a Abs. 2 Z. 3 lit. D und e EStG . Daher ist Ihre Spende an den Landestierschutzverein für Steiermark steuerlich absetzbar.

TIERARZT

Mag.med.vet.

Anna ENTNER



**Gratweiner Straße 5
8111 Judendorf-Straßengel**

Tel. 0650/3610329

**Mo - Sa: 9 - 11 Uhr und Mo, Mi, Fr: 16 - 18 Uhr
Sowie nach Vereinbarung und Hausbesuche
www.tierarzt-entner.at**



mazda



SUZUKI

AUTOHAUS WACHTLER GmbH

Fahrzeughandel und Werkstätte
Lackiererei, Gebrauchtfahrzeuge

8200 Gleisdorf, Weizer Straße 15

Tel.: 031122145 Fax: 031122145-15

e-mail: office@autohaus-wachtler.at

Homepage: www.autohaus-wachtler.at

Dr. med. vet. Angela Lerch Mag. Claudia Stangl-Bacher



8020 Graz, Eggenberger Allee 62
Tel. 0316/58 35 17

Ordinationszeiten:

Mo.–Sa. 09.00–11.00 Uhr

Mo.–Fr. 16.00–18.00 Uhr



Tiere brauchen Hilfe

➤ **Unterstützen Sie die Arbeit des Landestierschutzvereines**

In unserer Tätigkeit zum Wohle der Tiere sind wir immer auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen und damit mithelfen wollen, Tierleid zu lindern, lassen Sie uns den für Sie möglichen jährlichen Spendenbeitrag bitte zukommen. Bitte teilen Sie uns im Feld „Verwendungszweck“ mit, ob Sie uns als Spender, Mitglied oder als Pate eines Hundes, einer Katze oder eines Kleintieres unterstützen möchten.

Seit 13. 3. 2012 sind Spenden, Legate und Erbschaften für den Landestierschutzverein für Steiermark steuerabzugsfähig.

Für Sepa-Erlagscheine: IBAN: AT67600000007772719
BIC: BAWAATWW

➤ **Patenschaften**

Die Patenschaft beträgt im Jahr für
einen Hund € 60,-
eine Katze € 40,-
ein Kleintier € 20,-

Der Mitgliedsbeitrag für ein Jahr beträgt € 15,-.

Damit wir Ihnen den nächsten Jahresbericht zukommen lassen können, geben Sie in allen Fällen bitte gut leserlich Name und Adresse an.

➤ **Inserate**

Um unseren Jahresbericht finanzieren zu können, sind wir immer auf bezahlte Einschaltungen angewiesen. Wenn Sie uns in dieser Hinsicht unterstützen möchten, bitten wir Sie mit unserem Büro (0316/82 24 17) Kontakt aufzunehmen.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt als Mitglied des Landestierschutzvereines für Steiermark in Graz, Grabenstraße 113, 8010 Graz.

Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt € 15,-.

Vor-/Zuname: _____

Straße: _____

Geburtsdatum: _____ Email: _____

Postleitzahl: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



Landestierschutzverein für Steiermark



Gegründet 1860

Büro: 8010 Graz, Grabenstraße 113, Tel. 0316/82 24 17,

Fax: 0316/82 24 18

Kanzleistunden: Mo.–Fr. 8.00-12.00 Uhr,

E-mail: landestierschutzverein@aon.at

Homepage: <http://www.landestierschutzverein.at>

Vereinsvorstand

Obmann: Dr. Herfried Forster

1. Obmannstellvertreter: Dr. Ralph Forcher

2. Obmannstellvertreter: Gerhard Urdl

Schriftführer: Dr. Diethard Hönger

Kassier: Sigrid Krasser

Kassierstellvertreter: Alexandra Schwaiger

Kassenprüfer: Dr. Hans Funovits, Kurt Moriggl

Beiräte: Mag. Dagmar Beyer, Dr. Fredi Herzl,

Werner Haller, Dipl.-Ing. Georg Hortens, Univ.-Prof. Dr. Helmut Konrad

HICKEL

Holzbau • Zimmerei • Tischlerei

Lebensqualität nach Maß!



Holzbau Hickel GmbH & Co KG • Gaalerstraße 9, 8720 Knittelfeld • 03512 / 82 4 28-0 • www.hickel.at

MARKO
DRUCK
LEIBNITZ

DRUCK ROLLE GRAFIK
DIGITAL WERBESYSTEME

A-8430 Leibnitz | Hauptstraße 42 | +43 3452 72264-0 | F +39
medienhaus@marko-druck.at | marko-druck.at

Tierarztpraxis Dr. Kicker KG

Tragbergweg 18 | 8063 Eggersdorf



Mag. Andrea Kicker

Kleintiere
03117/25086



Dr. Christian Kicker

Pferde, Nutztiere
0650/2501055

Tierheim Graz



Tierheim des Vereines, Graz, Grabenstraße 113, Tel. 0316/68 42 12

Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr u. 14.00–17.00 Uhr
(außer Sonntag und Feiertag).

Tiervergabe: Mo–Sa 9.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Tel. 0316/68 42 12.

Bitte besuchen Sie uns und unsere Tiere auf der Homepage.

Es werden auch die aufgefundenen Tiere vorgestellt.

www.landestierschutzverein.at

Jeweils Mittwoch und Samstag werden einige unserer aktuellen Tiere in der „Tierecke“ der **Kronen Zeitung** vorgestellt. Die Tierecke der **Kleinen Zeitung** stellt unsere Tiere in der Sonntagsausgabe vor und zeigt Tiere, die entlaufen sind oder abgegeben wurden. Am Mittwoch erscheint die Tierecke in der „**WOCHE**“.

Tierheim Murtal



Tierheim Murtal, Murweg 3, 8723 Kobenz, Tel. 03512/49575

Öffnungszeiten: Mo-Sa 9.00- 11.00 Uhr und 14.00 -17.00 Uhr
(außer Sonn- und Feiertag).

Tiervergabe: Montag bis Samstag täglich von 9 – 11 Uhr und von 14 – 17 Uhr

Homepage: **www.landestierschutzverein.at**

Jeden Donnerstag unsere Tierecke in der „**MURTALER ZEITUNG**“

Mittwoch oder Donnerstag erscheint die Tierecke in der „**WOCHE**“ Region Bruck

Ortsgruppen und Mitarbeiter



Landestierschutzverein für Steiermark

Trofaiach: Tel 03847/2314
Obfrau Hannelore ILLEK
8793 Trofaiach, Montanstraße 31

Hartberg:
Obfrau: Andrea NUBHOLD
Wienerstraße 14, 8230 Hartberg

Impressum:

Herausgeber und Verleger:

Landestierschutzverein für Steiermark, Grabenstraße 113, 8010 Graz, ZVR-Zahl:612641085

Satz und Druck: Marko Druck GmbH, 8430 Leibnitz, Hauptstraße 42

Lektor: Mag. Georg Forster

Ihr verlässlicher Partner seit 2002

Tierkrematorium & Franziskus Urnenhain im Schilcherland

Ruhestätte für Mensch und Tier

Gemeinsam mit seinem Tier in einer Grabstätte in einem friedvollen Buchenwald die letzte Ruhe finden 10 Minuten westlich von Graz in St. Josef/ Weststmk.

www.tierkrematorium.at,
www.franziskus-urnenhain.at

Eduard Reiningger, Landscha 95, 8461 Ehrenhausen

Graz, Kärntnerstr. 419a, Tel. 0316 / 25 18 71
0699 / 105 40 911 • 0699 / 116 24 479




Vogelfarm

Tobelbader

Österreichs großes ZOOFACHGESCHÄFT

Vögel • Fische • Hunde • Katzen • Reptilien
Kleinsäuger • Geflügel • Zubehör • Futter

www.vogelfarm.at

Vogelfarmweg 7 • 8144 Tobelbad • Telefon: 03136 / 61543-0

Wir bieten Ihnen auf 3000m² eine Auswahl aus mehr als 20.000 Artikeln für das Wohlbefinden Ihres Tieres.

Geschultes Fachpersonal berät Sie gerne und beantwortet alle Fragen zu unseren Produkten.




 **E. Höller G.m.b.H.**

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 - 17:00 Uhr

Nutzen Sie auch unseren Onlineshop
www.vogelfarm.at
office@vogelfarm.at

BESONDERE IMMOBILIEN IN BESONDEREN LAGEN

VILLEN LANDHÄUSER BAUERNHÄUSER WEINGÜTER

Exklusive Immobilien haben keinen Preis, sie haben einen Wert!

„DREI DINGE SIND AN EINEM GEBÄUDE ZU BEACHTEN: DASS ES AM RECHTEN FLECK STEHE, DASS ES WOHLGEGRÜNDET, DASS ES VÖLLKOMMEN AUSGEFÜHRT SEI.“
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE







EDITHSTROHMAIER IMMOBILIEN

WWW.STROHMAIER-IMMOBILIEN.AT

EDITHSTROHMAIER IMMOBILIEN

office@strohmaier-immobilien.at • www.südsteiermark-immobilien.at • 8010 Graz • Tel. 0676-7505763



**IHR ZOOHÄNDLER
MIT DER RIESENAUSWAHL**

ÜBER 2.000 m² VERKAUFSFLÄCHE

8051 Graz, Wiener Straße 186a, Telefon 0316/67 11 41

ÜBER 2.000 m² VERKAUFSFLÄCHE

Gewebepark Nord 19, 8431 Gralla, office@zoo-muser.at, Telefon 03452 - 73768

KLEINTIERAMBULATORIUM

Dr. med.vet. Hemma Schichl-Pedit, Fachtierärztin für Kleintiere

ÖTK Diplom für Kleintieronkologie

Dr. med.vet. Borge Schichl, Int. zertifizierter Tierakupunkteur C.V.A.

Weichteil- und Knochenchirurgie

Kardiologie

Ultraschall

Röntgen

Labor

Innere Medizin

Onkologie

Zahnheilkunde

Neuraltherapie

Akupunktur

TCM



A-8101 Gratkorn | Bruckerstrasse 20 | Tel. 031 24/23 234 | Mo-Fr 16-18,30 Uhr | Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr | Sa 9-10 Uhr
Notruf: 0676 72 11 346 | office@schichlvet.at

Die neue FLIR C-Serie

Leistungsstarke Wärmebildtechnik
im kompakten Taschenformat
mit WLAN-Funktion



FLIR C3[®]

nbn Austria GmbH

Riesstraße 146, 8010 Graz

Tel. +43 316 40 28 05 | www.nbn.at

nbn